



Gentechnisch veränderte Zierfische haben eine andere Färbung als ihre natürlichen Artgenossen (Foto: sclereid0309 / flickr, creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0)

Illegale Importe von Gentechnik-Fischen

Veröffentlicht am: 12.08.2015

Zierfische, deren Farbe gentechnisch verändert wurde, dürfen nicht in die EU importiert oder hier verkauft werden. Belgische Behörden haben in den letzten Monaten jedoch mehrere Lieferungen abgefangen. Sie stammten offenbar vor allem aus Sri Lanka. Die Lebensmittel- und Umweltbehörde warnt, Risiken seien nicht auszuschließen.

Bei den beschlagnahmten Gentechnik-Fischen handelt es sich laut Behörde um Zebrafische (*Danio rerio*), einen Tropenfisch, dem Biotech-Firmen Erbgut einbauen, das für leuchtende Farben sorgt. Die dieses Jahr abgefangenen Exemplare kämen von zwei Firmen aus Sri

Lanka, teilte die Behörde mit.

In einem Brief an Importeure und Händler von Zierfischen warnte die Behörde Ende Juli vor der illegalen Einfuhr von gentechnisch veränderten Tieren. Dies könne hart bestraft werden. Denn die Fische stellten ein potenzielles Risiko für die biologische Vielfalt und die menschliche und tierische Gesundheit dar. [dh]

Links zu diesem Artikel

- [SPF Santé publique, Sécurité de la Chaîne alimentaire et Environnement: Les poissons d'ornement génétiquement modifiés non autorisés dans l'UE \(07.08.15\)](#)
- [Infodienst: Dossier: Gentechnisch veränderte Tiere](#)